

# GESELLSCHAFT HISTORISCHER NEUMARKT DRESDEN E.V.



GESELLSCHAFT  
HISTORISCHER NEUMARKT  
DRESDEN E.V.

## Neumarkt-Newsletter August 2013

### Rekonstruktion, Wiederaufbau und klassischer Städtebau in Dresden und anderswo

#### Dresden: Podiumsdiskussion zur Energieeinsparungs-Verordnung (ENEV) „Wärmedämmung – Zukunftssicherung oder Ökowahn?“ der GHND findet nicht statt

Die Bundesregierung möchte bis zum Jahr 2050 80% des heutigen Primär-Gebäudeenergiebedarfs einsparen. Sie muss damit eine Forderung der EU, welche sich aus dem Kyoto-Protokoll ergibt, umsetzen. Um das Ziel zu erreichen, hat sie eine Novellierung der Energieeinsparungs-Verordnung auf den Weg gebracht. Diese sieht in zwei Stufen eine Verschärfung der bis jetzt existierenden Vorschrift für Neubauten vor. Der Bestand bleibt im Moment noch unangetastet. Die Forderung der EU besteht jedoch auch hier ab 2020 entscheidend einzusparen. Eigentlich sollte die ENEV noch vor der Sommerpause im Bundesrat verabschiedet werden. Der Bundesrat hat jedoch die Novellierung jetzt an die zuständigen Fachausschüsse zurückverwiesen. Es scheint realistisch, dass diese nunmehr nicht vor 2014 in Kraft tritt.

Eine von der GHND im Zuge des Bundestagswahlkampfes angesetzte Podiumsdiskussion sollte nun klären, inwieweit diese Vorschrift sinnvoll ist. Zum Beispiel sollten Fragen wie nach der ökologischen Nachhaltigkeit, sozialen Gerechtigkeit und den Baukosten für bezahlbaren Wohnraum, ferner Fragen des Brand- und des Denkmalschutzes sowie unserer Baukultur und nach Alternativen zur Erreichung der Energieeinsparziele diskutiert werden. Da diese Thematik zwar für Neubauten – gerade auch für Rekonstruktionen wie solche am Neumarkt – wichtig, aber kein Kernthema der GHND ist, waren weitere Träger, wie die Verbände des Sächsischen Mietervereins, der Sächsischen Wohnungsgenossenschaften sowie Haus & Grund Sachsen eingeladen. Die Veranstaltung, welche am 13. September 2013 stattfinden sollte, musste leider abgesagt werden, da die verantwortlichen Politiker im Ausschuss für Bau und Verkehr des Deutschen Bundestags, außer der FDP mit Staatssekretär Jan Mücke und dem Grünen-Abgeordneten Stephan Kühn in ihren Wahlkreisen unterwegs waren und keine Vertreter benennen konnten. Allerdings wurde von den Abgeordneten von CDU/CSU, SPD und LINKE betont, wie wichtig Sie dieses Thema halten.

Die GHND wird deshalb versuchen, mit den Verbänden im kommenden Jahr einen neuen Termin zu finden. Um Ihnen trotzdem die Möglichkeit zu geben, die einzelnen Positionen der Parteien kennen-

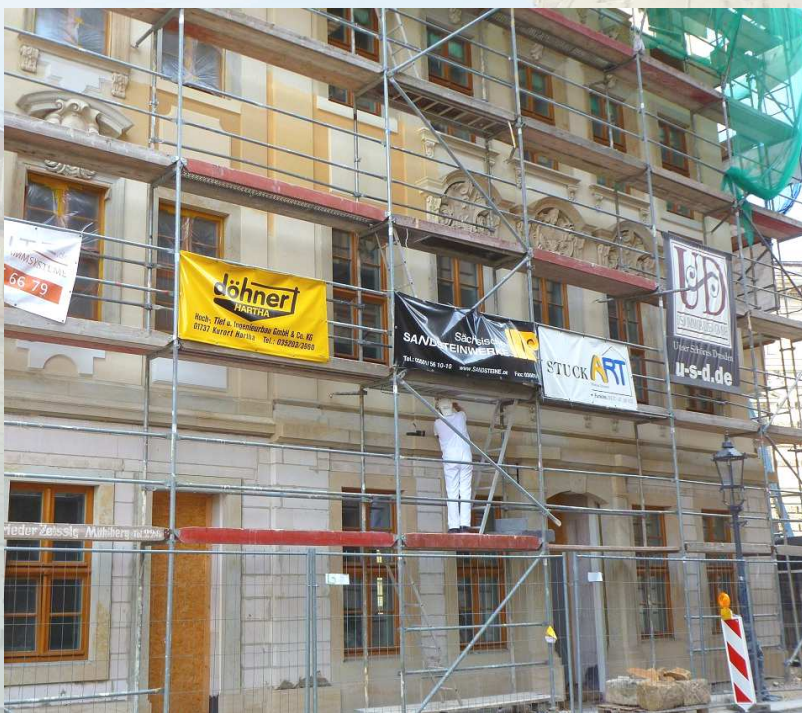
zu lernen, finden Sie hier einen Link zur letzten Aussprache im Deutschen Bundestag

<http://dbtg.tv/fvid/2234362> (Sitzung vom 14.03.2013, TOP 17, ZP 10 Energieeinsparungsgesetz)

<http://de.wikipedia.org/wiki/Energieeinsparverordnung> (Geschichte und Stand der Energieeinsparverordnung)

### **Dresden: Rampische Straße 31 und 33 fast fertig gestellt**

Mit großen Schritten geht es der Fertigstellung entgegen. Die Baumaßnahme der USD Rampische Straße 31/33 mit dem berühmten Kopfbau Pöppelmann geht seiner Vollendung entgegen – bereits im September soll alles ausgerüstet werden. Aktuell werden noch die letzten Stuckelemente an den Fassaden angebracht. Die Wiederherstellung bislang noch fehlender, da auf den historischen Fotos zu spät erkannter Muschel-Elemente konnte sogar im letzten Moment sichergestellt werden. Momentan zeigen erste Probeanstriche, Farbproben, die sich in manchem an den Visualisierungen A. Hummels orientieren, in welchem Farblichen Gewand sich die beiden wichtigen Bauten einmal präsentieren werden.



(Foto. [www.bausion-dresden.de](http://www.bausion-dresden.de))

### **Dresden: GHND stellt erste Neumarkt-DVD vor**

Es war ein feierlicher Moment, als am 29. August im Kellergewölbe der Rampischen Straße 29 der versammelten Dresdner Presse die erste Neumarkt-DVD vorgestellt wurde. Der in fast einjähriger Arbeit von Jürgen Borisch in Zusammenarbeit mit Ernst Hirsch und Andreas Hummel geschaffene Film führt mit historischen und aktuellen Sequenzen nicht nur durch die Geschichte des Platzes, sondern zeigt als *bewegte* Computersimulation auch die faszinierende Vision des fertiggestellten Platzes. Die DVD kann zum Preis von € 10,- im Pavillon der GHND sowie in ausgewählten Buchhandlungen erworben werden.

## **Bruchsal: Rekonstruktion der Enfilade im Barockschloss Bruchsal schreitet voran**

Bereits im Jahr 2012 war von den Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg der Entschluss gefasst worden und seit 2008 arbeitet man daran, die im Zweiten Weltkrieg vollständig zerstörten Paraderäume des Bruchsaler Schlosses wiederherzustellen. Während die drei Haupträume Treppenhaus/Kuppelsaal, Fürstensaal und Marmorsaal in über vierzigjähriger Arbeit bis ca. 1995 exakt rekonstruiert worden waren, hatte man die seitlichen Paraderäume komplett aufgegeben und zu modernen Ausstellungssälen (1975–2002 Museum „Höfische Kunst des Barock“ als Zweigstelle des Badischen Landesmuseums Karlsruhe) umgestaltet, die vom Publikum jedoch niemals wirklich angenommen worden waren. Für insgesamt 3,15 Millionen Euro sollen nun bis Sommer 2016 die Räume der Beletage des Schlosses wiederhergestellt werden: Die Zimmer, deren Wände aus statischen Gründen aus Holz gearbeitet sind, werden dabei (zunächst?) zwar nicht mit ihrem ursprünglichen reichen Stuckdekor wiederhergestellt, doch setzen die Architekten neben modernster Klima- und Sicherheitstechnik auf raumgliedernde Elemente wie Gesimse, Stuckprofile und Vertäfelungen, um die historische Raumstruktur der repräsentativen privaten Appartements mit ihren Vorzimmern, Audienzsälen, Schlafzimmern und Kabinetten wieder erlebbar zu machen. Nicht weniger als rund 280 erhalten gebliebene Kunstobjekte, wie etwa bedeutende Tapissereien, hochwertigste Rokokomöbel und viele weitere originale Ausstattungsstücke des Schlosses kehren so im historischen Raumkontext an ihren ursprünglichen Platz und in ihre ursprüngliche Funktion zurück.

<http://www.ka-news.de/region/bruchsal/bruchsal~/Kriegsschaeden-Schloss-Bruchsal-wird-wieder-historisch;art6011,1203217> (Adresse bitte in den Browser kopieren!)



Bruchsaler Paraderäume vor und während der Wiederherstellung (Fotos: Internet)

## **Frankfurt: Neuigkeiten zum Dom-Römer-Projekt**

Zahlreiche erfreuliche Neuigkeiten gibt es zum Stand des Altstadt-Aufbaus in Frankfurt/Main, dem sog. „Dom-Römer-Projekt“: Nach dem die Keller- und Tiefgaragengeschosse für das Großprojekt bereits fertiggestellt sind, hat man am 6. September nun auch Bauantrag für die Hochbauten eingereicht. Gleichzeitig präsentierte die ausführende DomRömer GmbH im Sonderausschuss den Pla-

nungsstand der Neubauten. Tatsächlich hat man etliche von diesen noch einmal einer weiteren Bearbeitung unterzogen, wodurch diese sich noch mehr dem ursprünglichen historischen Erscheinungsbild annähern und gemeinsam mit den rekonstruierten Häusern ein bewusst *harmonisches* Gesamtbild ergeben. Dies gilt interessanterweise auch für das Projekt Braubachstraße 29 des in Dresden wohlbekannten Architekturbüros Knerer & Lang. Ganz anders als in Dresden, wo man sich beim Neubau in der Hauptstraße rühmte, durch die Verwendung von lediglich zwei oder drei Gestaltungselementen „straight and cool“ zu sein, bedauerte man es in Frankfurt, aus Kostengründen den nun zur Realisierung kommenden Dreiecksgiebel nicht noch mit Ornament bereichern zu dürfen (!).

Nichtsdestotrotz werden die Frankfurter Altstadtfreunde – wie die GHND und auf den Tag genau elf Jahre danach – am Tag der Bundestagswahl, am Sonntag den 22. September 2013, ihr Bürgerbegehren „Frankfurter Altstadt historisch oder modern?“ starten. Es werden noch Helfer gesucht!

<http://www.domroemer.de/news/domroemer-projekt-reif-fuer-den-bauantrag>

<http://www.domroemer.de/zeitung/>

[www.altstadt-retten.de](http://www.altstadt-retten.de)



Braubachstraße 29, vor und nach der Planüberarbeitung (Fotos: Internet)

## Veranstaltungshinweise 2013

### **Vorträge im Pavillon Landhausstraße/Pirnaischer Platz**

Dienstag, 17. September 2013, 19:00 Uhr

*Zeitreisen mit ARSTEMPANO – Vorstellung einer neuen Internetseite*

Dipl.-Ing. Andreas Hummel

Freitag (!), 11. Oktober 2013, 19:00 Uhr

*Er gab der Stadt ein Gesicht: Der Dresdner Stadtbaurat Hans Erlwein*

Dr. Uwe Schieferdecker

Freitag (!), 18. Oktober 2013, 19:00 Uhr

*Wiederaufbau Schloss Zerbst – eine Residenz der späteren russischen Zarin Katharina II.*

Dipl.-Ing. Dirk Hermann

Dienstag , 12. November 2013, 19:00 Uhr

*Der Königlich-Sächsische Hofbaumeister Otto von Wolframsdorf – Sein Wirken in Dresden*

Dr.-Ing. Dietrich Krause

### **Veranstaltungen im Gewölbekeller Augustiner-Bräu, An der Frauenkirche 16/17**

Dienstag, 1. Oktober 2013, 19.00 Uhr

Bürgerstammtisch, offen für alle. Gesprächspartner Dr. Stefan Hertzog und Jürgen Borisch

Dienstag, 26. November 2013, 19.00 Uhr

Bürgerstammtisch, offen für alle. Gesprächspartner Dr. Stefan Hertzog und Jürgen Borisch

# Aufruf

## Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde des Neumarktes

Wer kennt es nicht?

„Da kann man doch nichts machen, die machen doch sowieso was sie wollen!“

Das stimmt nicht!

Das ist deutlich zu sehen, wenn man heute durch das im Wiederaufbau begriffene historische Zentrum Dresdens rund um die Frauenkirche geht.

Es ist eine unbestrittene Tatsache, dass ohne das nun fast 15 Jahre währende bürgerliche Engagement der GHND der Neumarkt heute ganz anders aussehen würde.

Vieles ist erreicht worden, aber viele Aufgaben stehen noch an:

Noch immer ist ein Drittel des Gebietes offen und wir müssen uns weiter aktiv einbringen.

Es ist für *jeden* möglich, sich einzubringen und zu helfen!

Werben Sie neue Mitglieder

Für erfolgreiche Freundschaftswerbung gewähren wir eine Gutscheine über 20 € zur Erfüllung Ihrer Wünsche aus dem Angebot unseres Informationspavillons.

Werden Sie selbst Mitglied

Werden Sie aktiv in der Vereinsarbeit

Beraten Sie Interessierte im Pavillon

Helfen Sie mit bei Veranstaltungen

Jede Spende – auch noch so klein – zählt

Man kann etwas machen! Aktiv dabei zu sein, sagen zu können, auch einen kleinen Beitrag geleistet zu haben, das ist ein gutes Gefühl!

\*\*\*\*\*

Herausgeber:

Gesellschaft Historischer Neumarkt Dresden e. V., Rampische Str. 29/Salzgasse 8, 01067 Dresden

Redaktion: Dr. Stefan Hertzog/Torsten Kulke

**Ostsächsische Sparkasse Dresden, Kto.-Nr. 3120130310, BLZ 85050300**